



Unterlage zur Sitzung im öffentlichen Teil

Gremium	am	TOP
Ausschuss für Anregungen und Beschwerden	04.04.2011	
Ausschuss Soziales und Senioren	05.05.2011	
Verkehrsausschuss	10.05.2011	
Stadtentwicklungsausschuss	19.05.2011	
Stadtarbeitsgemeinschaft Behindertenpolitik	08.09.2011	

Anlass:

Mitteilung der Verwaltung

Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen

Beantwortung einer Anfrage nach § 4 der Geschäftsordnung

Stellungnahme zu einem Antrag nach § 3 der Geschäftsordnung

Eingabe für die Optimierung der Zuwegung für Fußgänger zur Philharmonie hier: Beschluss aus der Sitzung des Ausschusses für Anregungen und Beschwerden vom 01.03.2011, TOP 3.3

"Der Ausschuss für Anregungen und Beschwerden nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis. Da insbesondere behinderte/gehandicapte Philharmoniebesucher die Möglichkeit haben, die behindertengerecht gestaltete Tiefgarage unter der Philharmonie zu nutzen und von dort eine sichere Zuwegung haben, spricht sich der Ausschuss gegen den Neubau einer provisorischen Zuwegung aus.

Die KVB wird gebeten, wie zugesagt die vorgeschlagene ansprechende Gestaltung der Baustellenzäune nach Umgestaltung der Baustelle zu realisieren. Weiterhin wird die Verwaltung gebeten, für eine bessere Beschilderung des barrierefreien Zuganges, z.B. aus Richtung Hauptbahnhof, zu sorgen."

Stellungnahme der Verwaltung:

Für Besucher der Philharmonie führt der kürzeste Weg vom Hauptbahnhof zum Kurt-Hackenberg-Platz ausgehend vom Bahnhofsvorplatz links herum, vorbei am Restaurant „Alter Wartesaal“ und weiter entlang der Straße Am Domhof (Tunnel unterhalb Museum Ludwig). Dieser Weg ist bereits heute frei von Stufen oder großen Steigungen und somit auch für behinderte Menschen mit Rollator oder Rollstuhl nutzbar.

Eine Begehung durch Mitarbeiter vom Amt für Straßen und Verkehrstechnik hat ergeben, dass die Gehwegbreite durch baustellenbedingt aufgestellte Verkehrszeichen vorübergehend zwar eingeschränkt ist, die Restbreite aber auch für Rollstuhlfahrer nach wie vor ausreichend ist.

Da der Bahnhofsvorplatz aus gestalterischen Gründen von Beschilderung freigehalten werden soll, ist hier keine Ausweisung möglich. Das Amt für Straßen und Verkehrstechnik sieht auf Seiten des Betreibers der Philharmonie die Möglichkeiten die Wegebeziehung im Rahmen seines Internetauftritts darzustellen.

Ergänzend sei darauf hingewiesen, dass den ÖPNV-Nutzern nach Inbetriebnahme der Stadtbahnhaltestelle Rathaus/Alter Markt weitere ebenerdige Zugangsmöglichkeiten zur Philharmonie zur Verfügung stehen, beispielsweise über die Ausgänge am Alter Markt und weiter entlang der Bechergasse zum Kurt-Hackenberg-Platz. Dieser Weg ist circa 200 m lang und weist ebenfalls keine nennenswerten Steigungen auf.

Eine bessere Beschilderung des barrierefreien Zugangs in Richtung der Domplatte wurde zwischenzeitlich umgesetzt. So wird auf den Aufzug vom Bahnhofsvorplatz zur Domplatte nun durch einen zusätzlichen und auch aus größerer Entfernung gut lesbaren Schriftzug hingewiesen. Darüber hinaus ist aber anzumerken, dass die Fußgängerwegweisung in der Stadt Köln nicht auf durchgehenden Wegeketten basiert, die den Nutzer von zentralen Startpunkten aus zu bestimmten Zielen führen. Vielmehr erfolgt die Wegweisung immer nur standortbezogen, d.h. es werden am jeweiligen Standort der Beschilderung die Ziele aufgeführt, die innerhalb eines begrenzten Radius liegen und fußläufig erreichbar sind. Aus diesem Grund ist ein speziell auf die Anforderungen Mobilitätsbehinderter ausgerichtetes Wegeleitsystem in der Stadt Köln nicht vorhanden und zurzeit auch nicht geplant. Einzige Ausnahme sind Hinweise auf behindertengerechte öffentliche WC-Anlagen.

Der Kurt-Hackenberg-Platz wird im Rahmen der Maßnahme Nord-Süd Stadtbahn zunächst in einem Zwischenzustand hergestellt. Die KVB AG hat mit der Verfüllung der Baugruben begonnen und wird nach Fertigstellung verschiedener weiterer Bauwerke (Entrauchungsanlage, unterirdischer Ausstellungsraum Römermauer) und dem Leitungstiefbau in 2011 Teilbereiche der Oberfläche wiederherstellen. Diese Maßnahmen werden voraussichtlich Anfang 2012 abgeschlossen. Die Umgestaltung des Kurt-Hackenberg-Platzes wird dann im Rahmen der Maßnahme östliche Domumgebung umgesetzt. Die Verwaltung erarbeitet zurzeit Gestaltungspläne. In diesem Prozess wird selbstverständlich die barrierefreie Straßenraumgestaltung berücksichtigt und mit den Behindertenverbänden abgestimmt.

gez. Streitberger